

EU-Projekt SNOWBALL

Projektstart: Februar 2006; Projektende: Februar 2009

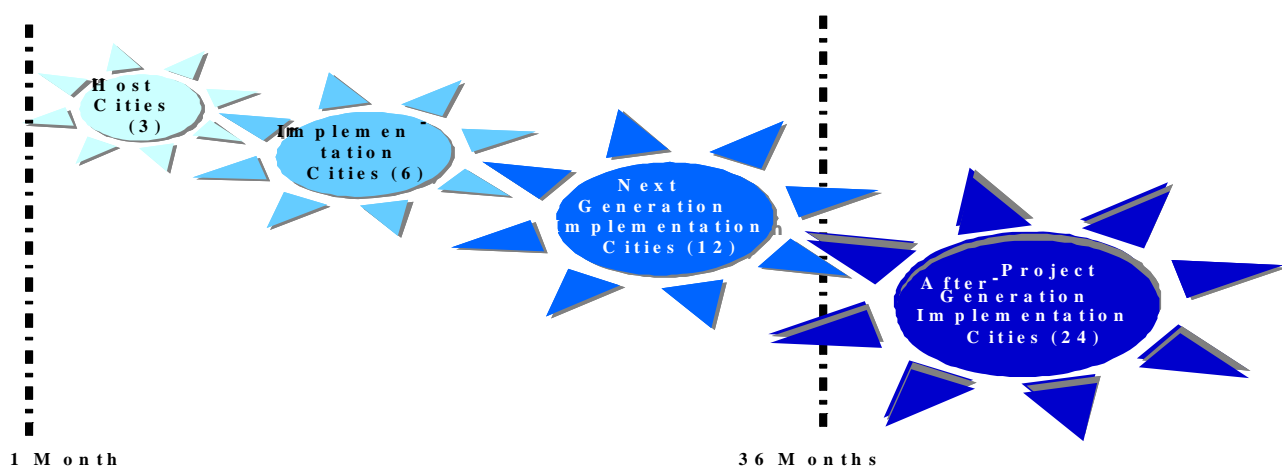
Das EU-Projekt SNOWBALL wird von mehreren europäischen Städten gemeinsam mit Fachexperten auf dem Gebiet der Stadtplanung durchgeführt. Inhaltlich basiert das Projekt auf verschiedenen Ansätzen der integrierten Stadt-/Verkehrsplanung. Unter anderem sind dies „Local Traffic Performance“ und „Drive Slow Go Fast“.

Diese unterschiedlichen Ansätze der integrierten Stadt-/Verkehrsplanung wurden bereits in den Städten Stockholm (Schweden), Hilversum (Niederlande) und Trnava (Slowakei) mit Erfolg realisiert. Durch Besichtigung dieser 3 sogenannten *Host Cities* sollen sechs weitere an SNOWBALL beteiligte Städte umfassend über die gewählten Ansätze der integrierten Stadt- und Verkehrsplanung, die bereits durchgeführten Maßnahmen und die damit gemachten Erfahrungen informiert werden.

Diese 6 sogenannten *Implementation Cities* (Zvolen und Martin (Slowakei), Verona (Italien), San Sebastian und San Fernando de Henares (Spanien), Ludwigsburg) sollen ihr neu gewonnenes Wissen nutzen und anschließend selbst einen integrierten Planungsprozess bis zum Masterplan Stadium durchführen.

Während der Projektdauer von 36 Monaten sollen zusätzlich noch 12 *Next Generation Implementation Cities* über Workshops und durch die Gründung von nationalen *Quality Support Groups* (Expertengruppen aus den Bereichen der Stadt- und Verkehrsplanung sowie des Energieverbrauchs) am Projekt beteiligt werden. Auch diese Städte sollen noch während des Projekts einen integrierten Planungsprozess beginnen, um dadurch einen Schneeballeffekt zu erzeugen (siehe Schaubild).

S N O W B A L L C a s c a d e



Um eine umfassende Verbreitung der Ansätze und Prinzipien der integrierten Stadt- und Verkehrsplanung zu gewährleisten, werden in das Projekt Experten aus den unterschiedlichsten Zielgruppen über Workshops und Events mit einbezogen:

- In jeder Stadt werden Workshops mit Vertretern der unterschiedlichen Zielgruppen durchgeführt.

- Nationale Quality Support Groups sollen den Austausch von Wissen und Erfahrung innerhalb der einzelnen Länder fördern. Die Gruppen sollen mindestens aus 10 Vertretern von Städten, fachl. Experten, nationalen Energieagenturen und Ministerien, usw. bestehen. Sie sollen in jedem „Implementation City Teilnehmer Land“ (Slowakei, Italien, Spanien, Deutschland) sowie in Polen gegründet werden.
- In den jeweiligen Teilnehmerländern werden sog. „train-the-trainer Veranstaltungen“ durchgeführt. Zu diesen training sessions können auch andere Städte eingeladen werden.
- Beschäftigte der Implementation Cities werden durch die (internationale) Quality Support Group „gecoached“.
- An der Abschlusskonferenz des Projekts sollen rund 200 Experten teilnehmen.

Während des Projekts SNOWBALL sollen u.a. die nachfolgend aufgeführten Ziele erreicht werden:

1. Durch die Vermittlung von Erfahrungen und Methoden der integrierten Stadt-/Verkehrsplanung sollen Europäische Städte in die Lage versetzt werden, städtische Quartiere oder Haupt- und Durchgangsstraßen (wieder) zu erschaffen, die im Bezug auf Lebensqualität, Erreichbarkeit, Nachhaltigkeit (Energieverbrauch, Abgase, etc.), Sicherheit und ökonomischer Lebensfähigkeit hohe Erwartungen erfüllen.
2. Die *Implementation Cities* werden einen integrierten Planungsprozess bis zum Masterplan Stadium durchführen, durch den auch die erwarteten Auswirkungen auf Energieverbrauch und andere Indikatoren aufgezeigt werden. Der Prozess muss unter Beteiligung der relevanten örtlichen Interessenvertreter durchgeführt werden.
3. Weitergabe des im Projekt erworbenen Wissens und der entwickelten Fähigkeiten an andere europäische Städte durch die *Implementation Cities* (z.B. durch gründliche Beobachtung und Evaluation).
4. Verkehrsnachfrage reduzieren, Verkehrsverlagerung fördern und Energieeffizienz steigern sowie Verringerung des Energieverbrauchs für den Verkehr um 25% (bezogen auf das spezifische Projekt).
5. Signifikante Reduktion von Schadstoffkonzentration, Lärm und Verkehrsunfällen vor Ort durch die Anwendung integrierter Planungsmethoden.

Neben der Durchführung von nationalen und transnationalen Planungsworkshops führt die Stadt Ludwigsburg, als eine von sechs Implementation Cities, während des Projekts einen integrierten Planungsprozess durch. Untersuchungsgebiet ist die „Entwicklungssachse Innenstadt“. Bei dieser geht es in erster Linie um die Neuentwicklung von drei innerstädtischen Bezirken unter verkehrs- und stadtplanerischen Gesichtspunkten. Dabei sollen einerseits die Innenstadtbezirke verkehrlich besser erschlossen und verknüpft werden, die Wohn- und Aufenthaltsqualität verbessert und die Verbindung der Einzelhandelsstandorte optimiert sowie andererseits die Entwicklung eines Schulcampus vorangetrieben werden.

Weitere Infos: www.steer-snowball.info